

Kooperationspartner

Konsortialpartner

Universität Heidelberg, Geographisches Institut,
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie
Heilbronn Business School gGmbH, Wirtschaftswissenschaften,
Professur für allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Universität Hamburg, Fachbereich Psychologie
Jun.-Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
BRANTA Expert Net Consulting GmbH,
Oberursel

Forschungs- und Entwicklungspartner

Klaus Dostalek, Frankfurt am Main
Unternehmensberatung, Gesundheitswirtschaft
Innoturn, Liederbach
Unternehmensberatung, Chemiewirtschaft
Institut für Sozialinformatik [ifs], Bielefeld
Forschung und Beratung, Gesundheits- und Sozialwirtschaft
International Performance Research Institute gGmbH,
Stuttgart, Performance Management
Jump Network, Mühlheim an der Ruhr
Unternehmensberatung, Demografie und Gender
McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP,
München, Rechtsanwälte
OpRisk Solutions International Ltd., Darmstadt
Software- und Beratungsunternehmen
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund
Unternehmensberatung, Gesundheitswirtschaft
Return on Concept GmbH & Co. KG, Backnang
ERP-Softwareberatung, Business-Netzwerke
Schabel Consulting GmbH, Fankfurt am Main
Unternehmensberatung, Gesundheitswirtschaft
Technische Universität Dresden, Institut für Algebra
Methoden der begrifflichen Wissensverarbeitung

Kontakt

Ansprechpartner von krea-nets

Prof. Dr. Johannes Glückler
Geographisches Institut,
Universität Heidelberg
Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg
Telefon: +49 (6221) 54 43 73
Fax: +49 (6221) 54 55 56
E-Mail: glueckler@uni-hd.de



Waltraud Dehning
Branta Expert Net Consulting GmbH
Auf der Platte 3, 61440 Oberursel
Telefon: +49 (6172) 39 99 06
Fax: +49 (6172) 3 45 31
E-Mail: office@branta.de



www.kreanets.com

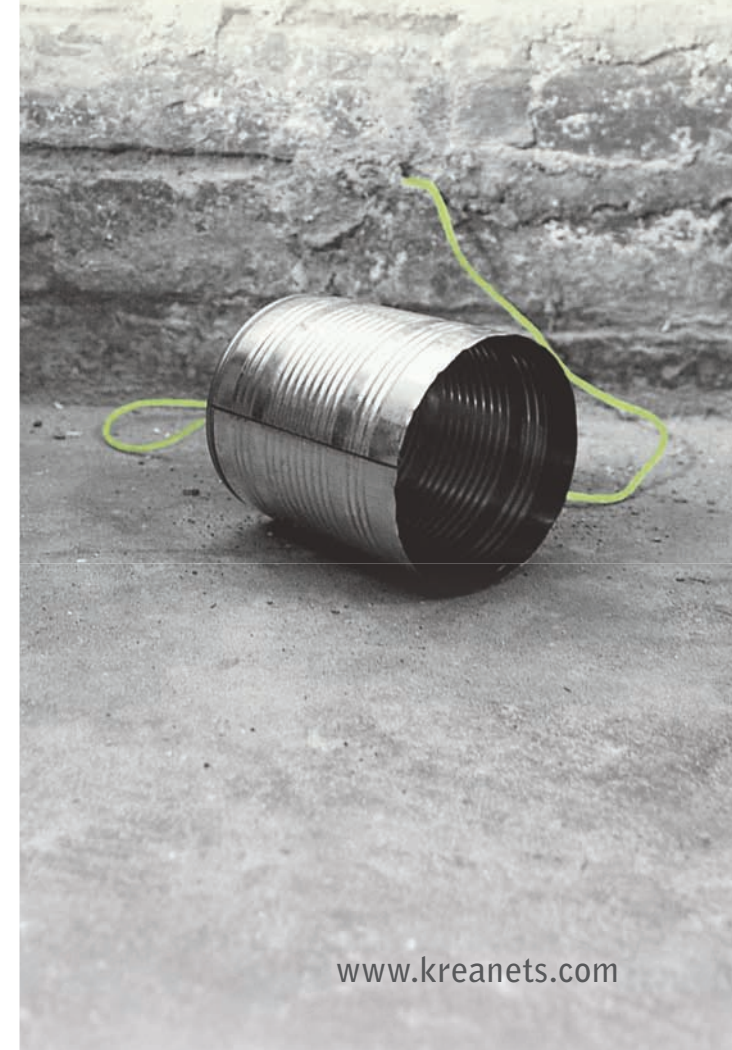
Gefördert durch:



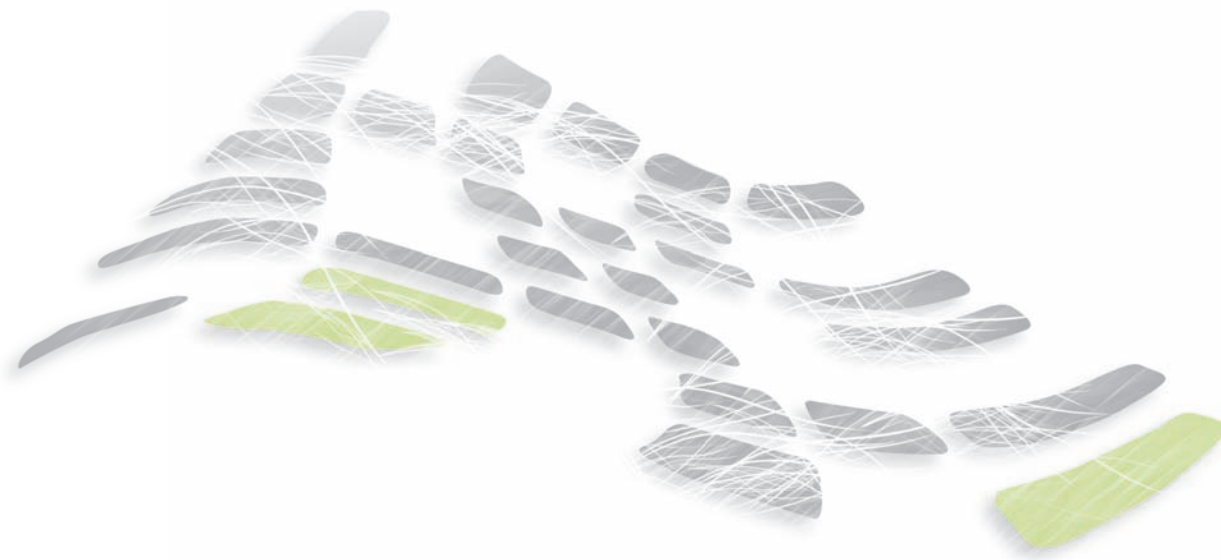
Herausgeber: Universität Heidelberg, Geographisches Institut
Foto: © iStock, Christopher Pattberg, 2005
Gestaltung: Alexandra Kaiser, 2008



Kreativität und Innovation
durch Vernetzung



www.kreanets.com



Projektziel

Innovationsfähigkeit ist in einer durch technologischen und demografischen Wandel geprägten Ökonomie von herausragender Bedeutung. Notwendig sind neue Wege und Herangehensweisen Innovationsstrategien gewinnbringend zu gestalten. Notwendig sind neue Formen der Vernetzung, gerade solche, die Innovationskooperationen fördern.

krea-nets entwickelt Lösungen für das Design und die Steuerung von KMU-Netzwerken, die ihre Innovationskraft bündeln und zusätzliche Potenziale ausschöpfen. Wettbewerbsfähigkeit und Innovation werden so als Kooperationsgewinn in Netzwerken gestärkt. Das trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen und zur Verbesserung von Arbeitsabläufen bei.

Der Lösungsansatz zeichnet sich durch eine konsequente Netzwerkperspektive in Theorie, Methode und Managementansatz aus. Dabei fließen die Perspektiven der Wirtschaftsgeographie, Ökonomie, Arbeits- und Organisationspsychologie und der Rechtswissenschaft ein. krea-nets begleitet exemplarisch Innovationskooperationen der für Vernetzung prädestinierten Gesundheits- und Chemiewirtschaft (REACH-Richtlinien).

krea-nets

krea-nets vereint wissenschaftliches und strategisches Know-how in einer für Netzwerke beispielhaften Form. Hinter krea-nets steht ein Forschungsverbund der Universitäten Heidelberg, Hamburg und der Business School Heilbronn sowie BRANTA Expert Net Consulting. Gemeinsam mit elf weiteren Experten aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis analysiert krea-nets KMU-Netzwerke, um Strategien und Konzepte zur Verbesserung der innovationsorientierten Vernetzung vorzulegen. Am Ende steht ein Beratungskonzept für Netzwerke, das in der Praxis Innovationen generiert.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die organisatorische Begleitung übernimmt das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Das Ziel des Förderschwerpunkts Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements ist es, innovationsförderliche Strategien, professionelle Konzepte, Methoden, Instrumente und Modelllösungen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit aller Akteursebenen zu generieren.

Projektphasen

